Opfertag.

feres Königs nicht Entgegennahme benicht abzusehenden es Roten Rrengen, drankenpflege, sbruck bes Dankes. n an foldem Tage b. In ber Meberbei diefem Anlage elftellen bes Rolen Jebruar jedermann Sabe jur Ronigs-

Beugnis gu geben telt filt bie großen Belden bes Roten en Kämpler. ourch hiefige Mabne von Belträgen

Derren Beifilichen, m 25. b. Mts. in clage bie spätestens

benabteilung: ktor Dieterle.

NAMES OF TAXABLE PARTY.

ualitäten

uf =

— und höhere 🔡

feltoftenprein. infort.

gefdäft.

1011135616131

Fabrikat ell in allen

Bequeme in kleineren Preisbucher

igen,

handlg., Nagold.

ienft in Ragold : Geptuagefima, ben 0 Uhr Bredigt, L. eiftenlehre f. Ebchter.

sbetftunbe. Februar: 1/210 U. uristags S. M. des

dieuft in Ragoid : 0. Feb.: 91/, Uhr nt, 7 U. Kriegobel-ag 91/, U. in Alten-

ber Methobisten in Ragoth: 20. Februar, norm. pochabend 8 II. Bemann ift eingelaben.

Erigeint föglig. nii Mosnohne ber Moun- und Iffilioge

prets viersetjährlich bier mit Medgerlobn 1.85 .A. im Begirksund 10 Em. Beriede 1340 .4, Im Abelgen Baettemberg 1.50 .4. Bonots-Whommenton unch Berhalinis.

Der Gesellschafter.

Amts- und Anzeige-Blatt für den Oberamts-Bezirk Ragold.

Forniprecher Itr. 29.

90. Schtgang.

Boitideakonte Mr. 5118 Stutteart

entfprecenb Rabait. Bellagen: Blamberfellbehen

Mingelgen- Mobilhr

für bie einfoalt. Belle ams

gewithnlicher Schrift aber

beren Raum bei einmat.

Cimfidung 10 4.

bei mehrmofiger

anb Mufer. Gountageblat.

NE 42

Montag, ben 21. Februar

1916

Erstürmung einer englischen Stellung am Merkanal.

Amtlides. Agl. Beramt Magolb. Erfaumittel für Bengin.

Sit letter Beit find wieberholt Explofionen burch unfochgemages Erwarmen von Bengol in einer verichloffenen Blechfloidje auf bem Berd entftanben. Es wird benhalb barani animerkiam gemacht, bag bei ber Bermenbung von Bengol und abnilicher Erfagmitteln für Bengin befonbere Sorginit geboten ift. Gine Ermarmung berfelben barf nur in geringem Grad und nur außerhalb von Gebanben, burch Cinfiellen ber Gefäße in marmes Baffer, entfernt pon Bewerungen erfolgen.

Die Drispoligeibehorben merben beauftragt, Borftebendes in orisiblicher Beife bekannt ju geben. Maner, Amimonn. Den 19. Februar 1916.

Erbol für Landwirte.

In Bilbberg ift bas Erbol biesmal nur bei ben Derren Reant und Cherharbt ju begieben,

Dies betrifft bie Gemeinden Bilbberg, Raffelben und Gulg mit ihrem gangen Bebarf, Gullifingen mit 50 Liter. Magolb, ben 29. Febr. 1916. Amtmann Dager.

Die amtlichen Tagesberichte.

WIB. Großes Sauptquartier, 19. Febr. Amtlich. (Tel.)

Weftlicher Kriegsichauplat :

Auch geftern brachten unfere Sruppen einen burch hautes Fener vorbereiteten englischen Angriff filb-Billd von Dpern jum Scheitern.

3m Abschnitt nörblich und nordöfilich von Arras Minen- und Sandgranatenfampfe. Bir befegten einen pon uns gefpreugten Trichter.

Muf ber Gront gwifchen ber Miene und ber Dane

lag ftellenmelfe ftartes feinbliches Artillerie- unb Minenfener.

Durch eine größere Spreugung gerftorten mir einen Seil ber fraugofifchen Stellung auf ber Combred.

Rordofilich von Largitin, nahe ber frangofichen Grenge, fübmefilich von Alttirch, friegen bentiche Abteilungen in Die feindliche Stellung por, gerftorten Berteidigungbanlagen und Sinberniffe bes Gegners und hehrten mit einigen Wefangenen unb zwei erbenteten Minenwerfern guildt.

Unfere Flieger griffen ben Flugplan Abeele, fübmefilld von Boperinghe, fowle feinbliche Bahnanlagen erfolgreich an.

Deftlicher und Baltanfriegeichauplas:

Reine Greigniffe won befonberer Bebeutung.

Oberite Decresleitung.

BEB. Großes Sauptquartier, 20 Febr. Amtlich. (Tel.)

Beftlicher Milegofchauplat:

Im Diertaual, nördlich von Ppern, murbe bie englifche Stellung in etwa 350 Meter Frontbreite gefturmt; alle Berfuche ben Jeinbes, in machtlichen Sanbgranatenangriffen feine Graben gurlichzugeminnen, fcheiterten. 30 Befangene blieben in unferer Sand.

Gublich von Loos entfpannen fich lebhafte Rampfe. Der Felnd brung bis in den Rand eines unferes Sprengtrichters por.

Siblich von Bebuterne (nörblich von Albert) nahmen wir bel einem erfolgreichen fleinen Rachtgefecht einige Englander gefangen.

Mul ber übrigen Gront beine besonderen Ereigniffe.

3m Luftfampf öftlich von Beronne murbe ein mit gwei Mafchinengewehren quegerlifteter englifcher Doppelbeder abgefchoffen, ble Infaffen find fot. Unfere Alieger belegten gabireiche Orte hinter ber feindlichen Rordfront, femie Luneville mit Bomben.

Deftlicher Ariegeichauplag:

Bei Cavitiche (an ber Berefina) Blild non Bifd. new brod ein ruffifcher Angriff in unferem Gener amifden ben beiberfeitigen Linken gufanemen. Logifchin und die Bahuaulagen von Tarnopol wurden von bentiden Gliegern angegriffen.

Balfanfriegefchauplag:

Midth neuer.

Oberite Decresteitung.

Der öfterreichifche Tagesbericht. Bien, 19. Febr. 2023. Amtliche Mittellung vom

19. Sybruar, militage Ruffifder und Caboftlicher Rriegefchauplat:

Richts Befonderen worgefallen.

In ber Tiepler Front beidog bie feindliche Artillerie bie Oriche's Fontanebo in ben Judicarien und ben Raum des Col bi Lung. Im Suganagebiete murbe ein Angriff ber Italiener auf ben Callo nordweftlich non Borgo abgewiefen. 3m Rartner Grenggebiete fland ber Dit liggowig, im Ruftenlande ber Dirg Beh und ber Monie San Michele unter lebhaftem Feuer.

Die gestrige Unternehmung eines italienischen Ming-genggeschmabere gegen Laibach hatte einen blöglichen Berlauf. Die Debriahl ber Glaggeuge murbe icon in ber Rampfrom gur Umbebr gezwungen. Drei erreichten Laibach und marfen in der Rage eines bortigen Spitals und an mehiere Orifchaften ber Umgebung, ohne jeben Erfolg. Bomben ab. Bei ber Runkehr griffen unfere Bileger bie feindlichen an und holten ein Caproni-Grogkampiftuggeng

Natur und Bolkslied.

Bon Ludwig Uhland.

In ben uriprunglichen Bufianben unferes Bolbes murgelt eine ber benifchen Bolkspoefle gum Bahrgeichen ge-wordene und verbliebene Gigenschaft, ber lebendige Sinn, womit fiberall die umgebene Ratur in Teilnahme gezogen ift. Blattert man nur im Bergeichnis ber Lieberanfange eines Bollislieberbuches, fo grint und blibt es allemhaiben Sommer und Winter, Wald und Biefe, Blatter und Blumen Bogel und Baldtiere, Bind und Waffer, Sonne, Mond und Morgenfiern ericheinen bald als wefentliche Beftandtelle ber Lieber, balb menigftens im Sintergrund ober als Raftmen und Randverzierung. Anfdinglich mag ein Ratur-blib an ber Spite bes Liebes, weniger Schmuck als Beblitinis, ber unentbehtliche Salt gewefen fein, moran ber nachfolgende Saupigebanke fich lehnte : bie uralien Lieber ber Chinefen berühren fich in Diefer Fonn mit bem nachtauglich aufschiegenden Schnaberhupfein bes banerifchen und bierreichischen Gebirges bort mie hier ift nicht einmal burchaus ein bestimmter Bufammenhang bes Bilbes mit bem Gegenftonbe erfichtlich. Die fconfien unferer Bolkelieber find breilich biefenigen, worin bie Gebanken und Gefühle fich wit ben Raturbifbern innig verschmeigen : aber auch mo diefe mehr in bas Augenwerk gurucktreten, felbft mo fie wur noch berkommlich und fparfam gebulbet find, geben Be boch immer bem Lieb eine heitere Garbung. Wenn fie vollig abfterben, geht es auch mit ber beutiden Bolksweife

Das angegebene Wahrzeichen ift fo wenig ein gufälliges, bağ im Gegeniell auch hierbei bie Runft ben Bolken gang-Ach in ber Art besfelben ihren Urfprung hat. Das aligermanifche Sonderwolnen am Quell, im Feld und Solg ergab einen täglichen, trauten Berhehr mit allem, mas im Freien fichtbar und regfam ift : biefes lanbliche Ginzelleben feste fich im Burgmejen fort, bas nur ftolger und weitichauenber | vogel.

in Bind und Wolken hinausgebaut mar. Bon ben Ginfliffen biejes Raturverkehrs, von ber angeftammien Waldund Feibluft, war nun bas beutiche Leben auch in allen geiftigen und fittilich-gefelligen Richtungen burchbrungen. Laut bet friiheften Runbe nom religiblen Geifie ber Germanen, fatten fie ihre Gotter nicht in Bilber und Banbe, fonbern verehrten ein Unfichtbaren im Schatten geweihter Dame: fo verwob fich ihnen bas heiligfte Geheinnis bes ahnenben Geiftes mit bem Ginbrucke ber tiefgriinen Baldennacht. Sahrlich mieberkehrenbe Bolinfeste behielten auch in driftlicher Beit bas Geprage, ben finnbilblichen Auffcunuck alter Naturfelern. Das beatiche Recht, wie es guin großen Teile bas Eigentum und die Rugungen an Geib und Forft, Sagb und Weibe, Flug und Teich betrifft, fo ift es auch in feinen Bezeichnungen, Formeln, Symbolen, voll ber lebendigften Raturanichauung. Ban ben Runften ift en nicht blog bie Boefie, bie, auf bem Land und umwalbeten Burgen erwachsen, bavon ihre grline Jarbe tragt: ber alten Mufik wird en nicht an Rachballen bes Iagerfchreis und Berghirtenrufe fehlen; aber auch biejenigen Runfte, bie innerhalb ber fiabtifchen ober hiöfterlichen Ringmouern groß geworden find, verleugnen nicht das tiefge-pflangte Raturgefühl; die deutsche Baukunft auf ihrem Höhepunkte hat das Steinhaus in einen Wald von Schaften, Laubmerk und Blumen wieder umgefest, Die Malerei bat, wahrend fie bem menichlichen Angefichte ben reinften Geelenausbruch gab, bie Dinierwand burchbruchen, bie Ausficht in bas Grune aufgeten und baburch bie alte Berbin-bung bes Geiftes mit ber Natur wieberhergefiellt, ja fie hat melterhin für bie Lanbichaft ein eigenes Sach aungebilbet, in meldem wie in jenen Gatterhainen, ber Geift nur un-fichtbar feine Rabe fühlen labt. Ge lagt fich ohne Schmierigkeit nachweifen, wie gur Begeichnung bes irbifchen Lebensgliiches fiberhaupt beutiche Dichter im Mittelalter nichts Rollideres enzugeben miffen, als bie Sommerwonne, bie unenbliche Greube an Blumen und Riee, am belaubten Baid und ber buftenben Linbe, am Gefange ber Walb-

Dat diefe Raturliebe, als Grundzug des Lebens und ber Boefie, fich bei bem Deutschen befonbers innig und bis in die geiftigen Beziehungen nachhaltig erwiejen, fo ift fie bod) keinesmege ein ausschliefliches Borrecht berjelben, fie wirkt in aller Bolkobichtung und bekundet fich andermarts noch in ber unmittelbaren Rraft bes finnlichen Ausbrucke, fie beruht in bem allgemeinen Beblirfpis, bas menichliche Dafein in Die Gemeinschaft ber gangen Schödfung gestellt zu miffen. Die Rotur ift bem Menichen, ber in ihr lebt, nicht blog nublich ober fcablich ale nahrende hilfreiche Mocht ober als feindliche, gerftorenbe Gewalt, fie nimmt nicht blog feine werktätige Rraftanftrengung ober miffenicholitich feinen Scharffinn und Forfchungetrieb in Anfpruch, auch mit feiner bichterifchen Anlage, feinem Schönheitefinne findet er fich auf thre Schönheit, die milbe und bie erhabene, hingewiefen. Er fucht in ihr nicht biog Bleidinis, Sinnbild, Farbenichmudt, fonbern, man all biefem erft bie poetifche Brife gibt, bas tiefere Einverftandnis, vermöge beffen fle für jebe Regung feines Sunern einen Spiegel, eine autwortende Stimme hat. Es ift nicht die Selbitduichung eines empfindiamen Belialtere, bag Leng-u. Malengriin, Morgen- und Abendrot, Commenaufgang, Mondichein und Sternengiang bas Gemilt erfrifchen, rubten, beruhigen, daß ber Anblick ben Meeres, bag Sturm und Gewitter ben Geift gum Ernfte ftimmen. Eben bie jugend-kräftige Boefie ber unverbilbeten Bolker ift von biefen Einwirkungen burchbrungen. Sage man immerhin, ber Menich verlege nur feine Stimmung in fillblofe Ratur, er kann nichts in die Ratur übertrogen, wenn fle nicht von ihrer Beite auffordernd, felbftidtig anregend, entgegenkommt. Die miffenichoftliche Forichung bat überall ben Schein gerfiort, ber alte Gloube an die gotterbefeelte Ratur ift langft gebrochen und bennoch bleibt jebe Befreundung bes Ormitts mit ber Ratur eine Wahrheit, bas Mitgefühl, bas in ihr geahnt murbe, tilcht nur weiter hinauf, in ben Schöpfer, ber, fiber bem Gangen maltenb, Die Menfchenfeele mit ber fchonen Ratur gum Ginklang verbunden hat und damit fich felbft bem empfänglichen Sinne ftunblich nabe beingt.

Bewieffor Dr. Dabe, ber Gefchaftafilhrer bes beutiden Landmirtichafterat fchreibt im "Stantsbebarf", bem Bentralorgan für bie fteatliche und kommunale Birichaftspolitik ufm., über bie Rahrungsmittelverforgung bes feindlichen Auslands, wobei er gu bem Schluffe kommt, bag es unferen Jeinben begüglich ber Bolkvernahrung nicht beffer, fonbern ichlechter geht als uns. Den intereffanten Ausführungen

entnehmen wir folgendes:

Der Spieg bes Mushungerungsplanes, ben unfere Beinde uns ins Berg ftogen molten, icheint fich immer mehr und mehr gegen fie felbft gu menden. Bu ber nnheimlichen Baffe bes Unterfeebootes in im zweiten Rriegufahr ein Buftond hinzugekommen, an ben unfere forglofen Beinde im erften Sahre noch wenig bachten. Man hatte über-feben, bag nach Grogbritonnien Beutschland Die zweite Seemucht ber Welt ift, und bag im Grieben ber gefamte Geeverkehr nach Grogbritannien auf die Millonen-Tonnage ber bentichen Sandelofloite angewiefen ift. Rachbem bieje durch den Rrieg lahmgelegt ift, hat fich infolge der unge-heuren Transporte von Truppen und Waren immer mehr und mehr ein Mangel an Schiffen herausgeftellt. Dies hat wiederum ein noch nie bagemefenen Stelgen ber Geefrachten jur Folge gehabt. Man bebenke, bag 3. 8. im Juli 1914, alfo unmittelbar vor bem Musbruch bes Krieges, Die Fracht fur eine Sonne Getreibe uan Neupork nach Damburg 7 4 und von Reunork nach Liverpool und Conbon nur 6.4 beirng. Gie ift im Laufe bes Rrieges immer mehr geftiegen und beträgt jest nicht weniger als 63 A, alfo bas Behnfache. Um fcwerften wird zweifellos Stallen burch bie auferorbemliche Tenerung der Frachten und notwendigen Bedarfagegenftanbe betroffen; es begahlt gurgelt für eine Conne englische Bürfelkohle 140 Lire gegen 40 Lire im Jahre 1914! Die Roblenfracht won England nach Stalien ift von nur 6 .4 1914 auf 66 .4 für bie Tonne in ben letten Wochen gestiegen! - Dan beichöftige nur bie Feinde an möglichst entlegenen Bunkten ber Erbe, wie es jest fo erfolgreicher Weije an ben Riften bes Mittelmeers und bes Indifden Djeans der Fall ift, bamit fie gezwungen find, für ben Riefentransport von Truppen und Rriegematerial moglichft viel Schifferdume in Anfpruch gu nehmen, fo bag für bie Beiorderung der fibrigen Gilter, wie Steinkohle, Betreibe, Schlachtoteh und andere Lebenamittel, menig Transportmittel fibrigbleiben.

Aber unfere Feinde leiben tog ber Beberrichung ber Meere nicht nur im Geeperkehr, fondern auch im Sulandsverkehr. 3hr Eifenbohnnet ift nicht fo engmafchig und bemgemäß auch ber Wagenpark nicht fo gablreich wie bei uns. Dagu kommt noch, bag wir ihnen, wie in Beigien, Frankreich und Ruftland, beim Borrifden ins Feinbestand Lokomoliven und Wagenmaterial in fchier unabsehbarer Fulle forigenommen haben. Auch bie neutrolen Lanber, wie befonbers die Schweig, find babei in Mitleibenfchaft gegogen.

Die Folge aller biefer Umftanbe ift nun, bag auch bei unferen Jeinben, obichon fle jum größten Teil unmittelbar am Ogean liegen, Die Lebensmittelpreife ftarit gefriegen finb. Bahrend Deutschland in der Lage ift, ber Bevolkerung bie wichtigfte Beotfrucht, ben Roggen, für 220 A und bie erft in zweiter Linie hommenbe Frucht, ben Weigen, für 260 A für die Conne gu liefern, ift in England ber Breis für Weigen, ber bort bie einzige Braifrucht bilbet, bereits auf fait 300 A ober um bas Doppelte bes Friedenspreifes ge-

Der Breis für frifches Rinbfleifch ift in London gegenfiber 1914 um 50 %, ber für eingeführtes Rinbfleifch um 75 % und für Dammeifleifch um 50 % geftiegen. In ber Bartfer Bentralmarkthalle find ble Großbanbelopreife für Bitter um ein Drittel gegenüber 1913 geftiegen, für Rafe um bas Doppelte. Um fidtuften ift bie Breinfteigerung für Bliche; fo koften 100 Stud Beringe jest 28 Grs. gegen 10 im Jahre 1913, 100 Stildt Makrelen 45 Fre. gegen 16, Secht 3,75 für 1 kg gegen 1,60, Rochen 1,50 gegen 0,60, Rohl 24 Frs. für 100 kg gegen 7, Rarotten 20 gegen 10, 3wiebeln 38 gegen 18, Ractoffeln 17 gegen 12 im Sahre 1913. Der Rohjuckerpreis ftieg am 23. Dezember an ber

Die Vogesenwacht.

sin Ariegoroman aus der Gegenwart

Amerifanifches Copyright 1914 by Anny Wothe, Belpsig.

Wenn ber herr Sauptmann erlauben, bann lefe ich

(Fortleipung.)

Da is et nun wirklich wieder een Junge. Jott fei Dank, wieder een Golbat! Er fcpreit machtig. Ich habe

ihn Bilhelm jenannt, wie unfern Raifer. Der wird et fa

woll nich übel nehmen, obgleich es ju von mir eene An-

magung is, wo fich boch fone Bertraulichkeit von unfereens

3cht meene aber, jeht, wo jeber fo fein Biut freibig vor ben Raifer binfibt, ba find wir alle cens, reich und

arm, und ba wird er ja mohl ooch nifcht bajegen haben,

bet ich unfern Junge nach ihm nenne. 3ch meene namlich,

ber Junge muß bann ooch fo kreugbrav, fo frei und fo feft werben, wie unfer Raifer is und bruffichlagen, bet bie

Studen man fo fliegen, wenn et bet Baterland fillt. Da-

rum beeft ber Junge Withelm. Um uns brauchft Du Dir

weiter nich zu forgen, lieber Mann. 3ch kann balb wieber arbeiten, und ich mare bie funfe icon fatt kriegen. Die

et mal vor. Bon Ihnen fteit ooch watt brin!" "Los, Meifel, bo bin ich boch neuglerig."

Lieber Mann!

Mud Unteroffigier Meifel las:

bon Mnny Wothe. Rachbruck verboten.

panjer vorje auf 82 Fra., bas ift fant bas Dreifache bes beutschen Breifes. Der Sandelsminifter hat deshalb ver-fligt, daß die Rotierungen eingestellt werden; ber Breis bilirje nicht ilber 75 Fro. fteigen!

Der bedeutsamfte Unterichteb zwifchen unferen Feinden und uns in ber Lebensmittelfrage liegt indes nicht nur in ber Breishohe, fanbern wohl noch mehr barin, bag wir bie Lebensmittel feibft im Iniande erzeugen, und Berteilung und Berbrauch berfelben fo regulleren konnen, daß bie Bevolkerung gwar nicht reichlich lebt, aber boch ihr Auskommen bis jum Schluffe jeden Erntejahren hat. Die Feinbe ba-gegen, befonbers England, Frankreich und Italien, werben, e langer ber Rrieg bauert, befto mehr in ber Bolksernab. rung auf bas Austand angewiefen fein. Den Grund hierfür, ber bei uns bisher nur wenig beachtet ift, geigt uns bie Satjache, bag bei ben Feinben entweber bie Bobenfruttur eine befchrankte ift, fo bag bie Bevolkerung icon im Frieden faft gang auf bas Musland angemiefen mar, wie in England, ober daß bie Bodenkultur bei ihnen, wie in Frankreich und Stallen, noch auf einer fo niebrigen Stufe fteht, bag fie mit ber unfrigen nicht wetteifern kann. Wahrend der beutsche Boben im Durchschnitt 42 Bentner Weigen vom Dehtar ergeugt, finkt biefer Ertrag in Grankreich auf 26 3tr., in Stallen auf 18 3tr. und in Rugland foger auf 12 3tr. Aehntich ift es bei ben übrigen Getreibearien, bei Rogoen, Gerfie und Safer und por allem auch bei berjenigen Grucht, Die heute im Rriege als bie Retterin unferes Bateriandes gepriefen merben muß, bei ber Rartoffel. Deutschland gewinnt auf feiner verhaltnismägig kleinen Rulturfifiche etwa ein Prittel ber gefamten Rarioff:lergeugung ber Erbe. Sein mittlerer Beklarertrag betragt 280 Beniner, Frankreichs bagegen 170 Beniner, ber von Italien und Rugiand nur 120 Beniner. Unfer Land produgiert im Durchichnitt 15 Millionen Tonnen Brotkorn, Frankreich 10 1/2 Millionen Tonnen, Stalien 6 Millionen und Groß-britannien foger nur 11/2 Millionen Connen. Der beutsche Rulturboben bringt burchschaftlich 45 Millionen Sonnen Rartoffeln hervor, ber frangofifche 131/2 Millionen, ber ita-lientiche 1 3/2 und ber enalifche 6 1/2 Millionen Tonnen. Schon aus birfen wenigen Biffern geht die gewaltige Rulturkraft bes beutichens Bobene beroor.

ertrag um fo mehr in bie Bagichale, als ihnen einer ber wichtigften Runftblinger gur Eriegsfteigerung, namlich bas Rall, im Rriege nicht mehr jur Berfugung fleht, ba unfer Baterland hierin ein Weltmonopol befigt. Es ift baber nicht überrafchend, bag bie Feinbe ber Ernte 1916 mit Bangen entgegensehen. Rach bem "Matin" wom 7. Des. beträgt in Frankreich bie Anbauflache won Bintermeigen 20-30 % weniger als im Frieden. Bei ben Derbftarbeiten hatten Frauen und Rinder nicht ebenfo Erfat leiften konnen wie bei ber Ernte und Weinlefe, und megen ber lehten Ereigniffe hatten bie Militarbehörben nicht fopiel Leute geftellt, wie notig gemejen maren, auch fei nicht feber Rriegsgefangene für bleje Arbeiten geeignet. Bon ben 63/, Millionen Sektar Beigenflache entfallen 750 000 Sektar auf bie von uns befetten Gebiete. Die "Action" com 9. Rov. rechnet für 1916 mit einem Ausfoll von 11/9-13/ Millionen Tonnen Beigen, ble com Ausland eingufilhren

Rugland und Montenegro.

Bon einem Mitarbeiter erhatt bie Ch. Allg. 3tg. folgenden Bericht:

Die tuffifche Breffe aller Schattlerungen ift aber Montenegro und Konig Rikita fehr erbittert und macht kein Dehl barans, bağ eine fernese Grembichaft swiften Rugland und Montenegro eine Unmöglichkeit fein wirb. In einer Melbung bes "Rugkoje Glowo" aus Rom ift erfichtlich, bag bem Ronig Mikita in Rom ju verfteben gegeben wurde, fein Berbleiben in Rom fei burchaus unerwünscht. Ind in Baris murbe Mikita nicht gerne gesehen, barum blieb ihm nichts anderen librig, als in ber Bropingftabt Lyon fein Dunrtier aufzuschlagen. Sämtliche Alliterten find über ben Rouig aufgebrocht; er foll gezwungen werben, fiber fein eigentilmlichen Berhalten magrend bes Rrieges und über bie

Gilr bie feindlichen Lanber fällt ber geringe Boben-

Jungen beten alle Dage, Du follteft recht ville Frangofen botfchlagen. 3de bete ooch, aber nich um Dein Leben. Det fieht bei Bott. Ich bete, bet Du orbentlich Deine Pflicht dubst, det Du nich zuckft, wenn de Kugel kommt, und det Du ruhig ftirbft, wenn et fein muß, por unfer Baterland un unfern Raifer und nich an uns benkft.

3de werbe ichon tapfer find, wie et fich por eene echte beutiche Golbatenfrau jehort. Und Dein Hauptmann, Justan, ber immer so jut zu uns war, ben kannst Du von mir jrugen. Bas jut uff ibn uff. Man wees nich, wie et manchmal gujeht in'n Krieg. Und wenn Du vor Beinen Hauptmann sterben kannst, so bente ooch nich an uns, son-bern hilf ihm, wie er uns in jroßer Not oft jeholsen hat.

Die flinfe frugen Dir mit mir. Bei ber Taufe von Wilhelm wollen fle "Deil bir im Giegerkrang" fingen, momit ich perbleibe

Peine treue Galtin Anna Meifel geb. Bogelfculter.

Der Sauptmann hatte einen Augenblick bie Sand fiber bie Augen gelegt, um die tiefe Erichitierung gu verbergen, welche bie Borte biefer einfachen Frau aus bem Bolbe in ihm gewocht. Beitt ftrechte er feinem Unteroffigier warm bie Dand entgegen.

Sie konnen flotg auf Ihre Frau fein, Meifei," lobte Bei bem kleinen Wilhelm mochte ich Bate werben und fur ibn forgen, fowelt ich kann. Schreiben Gie bas Ihrer Frau, und auch, bag ich gejagt hatte, beutiche Frauen wie fie, bie, ohne gu guden, bem Baterland ihre Didnner unermariete Rapitulation, bem Bierverbanbe Rechenfchaft gu geben. Bon dem Ausfall biefer Erbiarungen fei bas Schichfal Montenegren und bes der Dynaftie Rjegufch abhangig.

Das Organ Gafonows meit ju berichten, bag mohrenb Rugland mit bem femerften Rrafteeinfag um ben gemeinfamen Gieg rang, es dem Ranig von Montenegro burchaus nicht einftet, eine entlaftenbe Diverfion gu unternehmen, fonbern er hatte nichte eiliger ju tun, als bas in Albanien gelegene, damals vollig unbebrohte Skutari gu bejegen. Montenegro konne nicht verlangen, bag Rugland nach diefem Berhalten feines Ronige noch weiter feine Schatterhand über bas Land halte.

"Rufikija Bjedomofti" ift ber Anftcht, Montenegro hatte in biefem Rriege eine berattige hinterliftige Saltung eingenommen, bag innerhalb ber leitenben politifchen und milliarifden Rreife Ruglands bas größte Digtrauen gegenüber Montenegro geherricht habe. Diefes Diftrauen hatte fich burch die Rapitulationsverhandlungen als völlig berechtigt ermiefen. Wenn heute von Rom aus einige montenegrinifche Perfaniichkeiten fich bemuthigt fühlen, ben Ronig von aller Schuld reinguwalden und ihn möglicherweise noch als Beib hinguftellen, jo fei bas eine burchfichtige Liebes-muhe, die man in Beiersburg aber fehr wohl burchichane. Die mantenegrinische Bolitik murbe icon feit Frühjahr 1911 in Beleinburg mit ftarkem Diftrouen beobad tet. Det fegige montenegrinifche Minifterprafibent, ber mit bem Ronig in Lyon welle, mar im Jahre 1911 außerorbentlicher Gefandter bes Königs in Betersburg. Damals habe man bort von ihm ben ungunftigften Ginbruck gewonnen.

Montenegro habe vollftanbig bas Recht verwirkt, noch irgendwie gur Enfente gegablt gu merben, mas biefes bedeute, werbe Ronig Mikita bei ben Friedensverhandlungen erfahren. Auf keinen Gall aber bonne Rikita barauf rechnen, als nifigieller Souveran eines Lanbes pon ber Entente

anerkannt ju merben.

Die ruffifche Reihobe, fich jest ploglich gu befinnen, bag men fcon feit 1911 Grund jum Diftrauen gehabt und bag ber verbanbeie Ronig wegen ber Befehung pon Skutari, alfo Bahrung ber Intereffen feines Landes, Deftraft werben muß und fallen gelaffen wirb, blirfte in Stallen recht ernüchternb wirken. Der italienische Bundengenoffe hat auch feine albanifchen Intereffen zu mahren gefucht und bie gemunichten "Diverfionen" abgelehnt. Wann werben Frankreich und Stallen erkennen, daß fie nur fo lange als polimerige Berblindete anerhannt merben, jo lange fie englifd-ruffifde Intereffen bei ber Rriegflihrung beforgen. Die neutralen Möchte werben die entfprechenden Jolgerungen aus ber rufftiden Knuten-Dethobe, wie fie jeht an Ribita gur Anm.nbung kommt, gleben.

Luftkampfe.

Mus Dong erfahrt ber "Berl. Lok . Mng.": Das "Baberland" melbet von ber beigifchen Grenge: 23 engiffche Bileger unternahmen einen Luftkampf gegen bie beutiche Luftflotte in Flandern felbit, Ueber ber Gegend fiblich von Gent bauert ber Rampf fort. Gine englische Flugmafchine ging brennend binter ben beutichen Linien nieber.

Goloniki, 18. Febr. 2528. (Reuter.) Ein Aplatik. finggeng murbe von einem frangofifchen Gluggeng nbiblich von Galoniki gum Landen gezwungen und erbeutet. Der Beobachter wurde verwundet gefangen genommen. Der Bilot entham. 16 frangofifche Flugjeuge griffen bie ber Station Strumiga benachbarten Lager an. Gie murben non einem beutichen Flugzeuggeichmaber angegriffen. Alle

Majdinen kehrten unbeschäbigt gurilde.
Softa, 19. Febr. WIB. Bu bem Fliegerangriff auf Strumiga erfahrt ber Bertreter bes 2528.: Acht feinbliche Fluggeuge marfen 50 Bomben auf Strumiga. Ein Gal-bat, ein Burger und ein Rind find gefotet, zwei Goldaten, pler Frauenund ein Rind vermundet worben.

Räumung Turazzos?

Einer Melbung bes Berl. Lok.-Ang. aus Lugano gufolge bestätigen Dailander Blatter bie von ber Berfeve-ranga" veröffentlichte Depeiche, bag bie italienifche Rriegsleitung bie Raumung Duraggos anordnete.

und Gohne hingeben, Die erftreiten mit uns ben Sieg. Bilt folde Frauen leben und fterben mir. Die beutichen Frauen, Die beutschen Militer, burra, hurra, hurra !"

Sauptmann von Barenbuich hatte es nicht bemerkt, als er unwillkitrlich fortgeriffen bas Doch ausbrachte, bag langfam ber Schloghof fich wieber mit Golbaten fillite, bie ans ben perfchiebenen Mitten bes Schloffes traten. Huch Dberleutnant Delmbrecht trat jest wieber aus bem Gingang an

Coa Marias Geite in ben Doj. Rraftig flimmte er, wie die Golbaten in ben Ruf ein. Trompeten fcmetterten bagwifchen und Coa Maria Ranb im erften Augenblick betruffen por bem Daupimann, ber fie respektwoll begriligte.

"Da gerate ich gang ungewollt in eine ichwungvolle Doation binein," fagte fie liebenamitrbig. "Darf ich fragen, wem fie gilt?"

Sa, Grafte, gnerft ber tapferen Frau unferen macheron Unteroffigters Deifel bier, Die ihrem Danne ben fünfton Sohn gefchenkt bat und ihm empfiehlt, fur feinen Dauptmann gu fterben, wenn er ihn reiten kann, und bann allen beutiden Grauen und Muttern, Die empfinden wie biefe Frau, bie freudig bem Baterlande febes Opfer bringt."

Con Maria war gu Meifel berangetreten. Sie gog einen Ring mit bitgenben Steinen von ihrem Binger unb fagte freundlich :

Rehmen Ste bas fur thren kleinen Sungen und fur Shre tapfere Gran. Gott moge mit ihr fein." Meifel fand gang verdugt und blickte verlegen auf bon

bligenben Ring in feiner Band.

tät veröffent immer ber respondenten weitergegebe bag von vie

Date

muilidy von fchäbigt nac Berlin, Abmiralität dffentlichung Kwiegoschiffe 11. Februa le bie beut blefer amili nichtung el Beröffentlid gweiten Gd

Conbo Dampfer ... Die Belage

Lonba Oftafrika e abtelfung, gegen ben Tebruar be bemiche Re fanber 1 denen 139 Sin Schien Bligel hero: Conbo erfährt aus richt ein Ge

Degenb bee hatten fcp: (Anm. ber gier fteben, Loubor Bureau teil Po erfuchte bell, für bei ein Telegra tellung, baß

gu fammen i

freien. - 6 Po gu befo

helten hinfle

Konfte melbet: 2in und Infant feindliche K Mogen woll welchen und gungen ver ichen Cako 30 Toten. bie Ruffen, Gegenangri Abtellungen ber Rauh

und Torped "Det fa wird meine lich helmbeb donen Rin find, det fte und Illeb. letten Appe

ber Darbi

Das 1 Eva Marie ber fest firm leab jeinen "6k Breube gem it für uns

"Ja," Barenbuich .. 206te

Bater' foge brecht fich je ben Dauptm S)aber Barenb "Aber

gang gur Si Unwilli großen Linb eine Bant f Redjenschaft zu fet bas Schickwich abhängig. , bag mabrenb n den gemeinnegro durchaus unterneismen, es in Albanien i gu bejeten. Rugland noch feine Schager.

Montenegro frige Haltung den nichtittle strauen gegenigtrauen hatte völlig berechnige montene-, den Monin Idjenneise noch ichtige Liebesal burchichane. Frühjahr 1911 badtet. Der mit bem Rogerordentlicher

ponnen, Recht verwirkt, n, was biefes verhan blungen a darauf tedian der Entente

als habe man

h gu bestwoen, trauen gehabt Befetung non anden, beftraft le in Italien Bundesgenoffe en gefucht und Bann merben fo lange ofs lange fie engreforgen. Die Folgerungen rht an Mikita

": Das "Ba-23 engifiche die deutsche Segend füblich lidje Flugmaien nieber. Ein Aviatikseng ubrblich erbeutet. Der mmen. Der

Sie murben griffen. Alle gerangriff auf licht seinbliche 1. Ein Golpel Golbaten.

iffen die der

Lugano suber "Berfenealiche Kriega-

1 Gleg. Filt

chen Framen, bemerkt, als te, baft lang. Ullte, bie aus Huch Ober-

Eingang an den Ruf ein. Maria Rand mann, ber fle

ichwungvolle rf ich fragen, eres macheren

ben fünften einen Dauptnd bonn ollen ben mie blofe e beingt." en. Gle gog

Jinger und gen und fac

legen auf bou

Das Gefecht an ber Doggerbant.

London, 18. Febr. WIB. (Reuter.) Die Abmiralitit veröffentlicht folgenbes: Da in beutichen Blattern noch immer ber unmagee Bericht vorkommi, und von ben Rorreiponbenten in Deutschland nach ben neutralen Lanbern weitergegeben wird, bag in ber Nocht zum 10. Februar zwei Rriegsichiffe ober Minenichiffe bei ber Doggerbank verfennt worben feien, erklärt bie Abmiraltiat nochmals, baß pon vier Minenfuchern einer, namlich ble Arabis, vermutlich nom Feinde verfenkt worben ift, die anberen unbe-

ichabigt noch ben Safen guruckgehehrt find. Berlin, 19. Febr. (BEB. Amtlich.) Die britifche Abmiralität hat burch bas Reuteifche Bureau in einer Ber-Rwiegofchiffes bei bem Gefecht in ber Racht vom 10. jum 11. Februar auf ber Doggerbank in Abrebe gestellt, indem fie die beutichen Berichte als unmahr bezeichnet. Gegenüber biefer amtlichen Auslaffung mirb feftgeftellt, bag bie Ber-nichtung eines zweiten Schiffes aufer "Arabis" auf Grund einmanbireter Beobachtungen ber beutichen Geeftreitkrafte ermtefen ift. Die amiliche Beröffentlichung vom 12. Februar über ben Berluft eines weiten Schiffes besteht baber nach wie por gu Recht.

Der Chef bes Momiralftabs ber Marine.

Der Ilibootefrieg.

Lonbon, 18, Sebr. 28EB. Llogbe meiben: Der Dampfer "Bergefta" ift an ber Oftklifte verfenkt worben, Die Befahung wurbe gereitel.

Die Rampfe in Oftafrita.

London, 18. Feb. (WEB.) Das Kelegeamt hat aus Oftafrika ein Telegramm erhalten, bag eine Erkundigungsabteilung, bie gur Anjklätung ber feindlichen Siellung gegen ben Golita-Dügel obgeschicht worben mar, am 12. Jebruar ben Dügel vom Jeind ftark beseht fanb. Starke bemiche Referven waren in ber Radbaricaft. Die Engbenen 139 ber zweiten fübafrikaniiden Beigabe angehoren. Ein Schienenftrang ift bis auf 21/2 Meilen an ben Galtta-Dugel herangeführt worben.

London, 19. Febr. WIB. Das Reuteriche Bureau erfahrt aus Elifabethenftabt im Rongo, bag nach einem Bericht ein Gefecht gwichen Belgiern und bem Jeind in ber Gegend bes Rimu-Gees ftattgefunden hat. Beibe Geiten hatten fcmere Berlufte. Das Gefecht bauert an. (Anm. ber Red.: Es muß icon recht ichlecht um bie Beigier fiehen, wenn fie nicht gleich ben Gieg meiben.)

London, 19. Gebr. 2828. (Renter.) Das Preffe-Bureau feili mit: Der Generalgouverneur von Gernando Bo erfuchte ben Befehlehaber von Ramerun, General Dobell, für den frulgeren Gouverneur von Ramerun Ebermaler ein Selegramm nach Berlin fenben gu loffen, mit ber Dittellung, bak Munitionamangel ihn gezwungen habe, gufammen mit all feinen Truppen fpanifches Gebiet gu betreten. — Spanien beabfichtigt, die Truppen nach Fernando Bo gu beforbern. Die Berhandlungen über Die Eingelbeiten hinfichtlich ihrer Internierung find im Gange.

Der türlifde Bericht.

Ronftantinopel, 19. Febr. 282B. Das Saupiquartier melbet: Un ber Grakfront bei Rutel Amara Artilletieund Infanteriefener. 3m Abidmitt von Gelahte murben feindliche Rrafte, bie auf bas rechte Ufer bes Tigris potfogen wollten, noch breiftinbigem Rampfe gezwungen, gu welchen und murben bis in die zweite Linie ihrer Berichanjungen verfolgt. Rach einem Rampf mit einer feind-lichen Cokadron flob biefe unter hinterlaffung von mehr als 30 Soten. - In Berften fübmeftlich Somaban murben ble Ruffen, die Remgaver anzugreifen versuchien, nach einem Gegenangriff unferer aus perfifchen Greiwilligen befirhenben Abtellungen verjagt; fle erlitten betrachtliche Berinfte. - Un ber Raukafusfront nichts von Bedeutung. - Un ber barbarbanellenfront ichoffen ein feinblicher Rreuger und Torpedoboote auf ber Sobe por ben Dieerengen am

Det is ja viel zu viel, jnabigfte Sraffin. Sott bemahre,

wird meine Olle Dogen machen, wenn ich bet Ding jilich-

lich helmbringe. Um ben Sals will ich ihn binben, ben

ichonen Ring, damit er nicht verloren feht, et mußte benn

find, det fie mir mit ben Anderen einbudbefn, alle in Reih

und Ilied, einer neben ben andern, felbmarichmiffig gum

Coa Maria, bem Unteroffigier berglich bie Sand reichenb,

ber jest firamm fiand und bann gurlicktrat, um frenbeftrah-

Breube gemacht, Grafin," bemeikte Belmbrecht. "Der Rerl

fenb feinen Romeraben ben Ring gu geigen.

ift für uns alle ein mahrer Schaft."

Mniter ber Rompanie."

ben Sauptmann gutrefenb:

Barenbuich auf.

Don Barenbuid ?"

eine Bank ftanb.

gang gur Berfügung."

Das wollen wir nicht hoffen, Derr Meifel," wehrte

Ste haben ba einem Braven wirklich eine große

"Ja," bekräftigte Barenbufd. "Er ift eine wirkliche

Ena Maria blingelte mit einem reigenben Lacheln gu

Daben Gie einige Augenbliche Beit fur mich, Berr

"Aber mit bem großten Bergudgen, Gröfin, ich Rebe

Unmillitätrich fireble Con Maria einem Blag unter ber

großen Linde im Schlogijoje gu, mo abfeite won den anderen

Baler' fagen," und ernfter merbend fragte fie, als Delm-

brecht fich jest wieber ben Golbaten guwanbie, haftig auf

15. und 16. Februar einige Granalen ab. Gie jogen fich bann auf die Erwiberung unferer Batterien gurudt. Drei feindliche Fluggeuge, Die die Meerenge überflogen, murben burch umfer Gener pertiteben.

Was fich Griechenland gefallen laffen muß.

Ronftantinopel, 18. Jeb. (WIS) Noch amiliden Athener Telegrammen unternahmen bie Gefanbten Englands, Frankreiche, Rugiands und Stallens einen Rollekfinfdritt Bei Saufubis, um ihm troden angukunibgen, bag ber in Baris togenbe Rriegerat ble militarifde Mefenng affer griedifden Gifenbahnen und Gelegraphenflationen in Theffalien und Morea burch Ententetruppen anarbnete. Die Gefanbten bemerkten nur, bag, falls Griechenland nicht freiwillig biefem Beichluß fich füge, Gewalt angewendet werbe. Auf Grund biefer Mitteilung murbe fofort ein Rriegsrat eingerufen, um über bie neugefchaffene Lage gu

In der "Säglichen Rundichau" wird bagu ausgeführt: Es hiefe buchftablich Guten noch Athen tragen, wollte man auch nur die geringfte Dilhe anwenden, um ber griechlichen Regierung erft biar gu machen, bag bie Beidifter ber kleinen Staaten und ber Reutralen fich um Recht und Willen eines biefer kleinen Staaten ichlechterbings nicht kilmmern, fobalb fle bei beren Migachtung und Bernichtung auch nur ben geringfien Borieil für fich herouszuschlagen alauben. Une fcheint bie Dummheit bes Borgebens ber Entente womöglich noch größer als bie Brutalität, womit fie bem Ronigreich Griechenland bas Zeichen feiner Dobeit pon ber Stirn, fich felbft aber bie Deuchlermanke vom Geficht reißt.

Athen, 20. Febr. 20EB. (Reuter.) Die Alliferien verhafteten ble feindlichen Ronfuln auf der Infel Chlos.

Athen, 19. Febr. 25EB. (Reuter.) Amilich wird mitgetellt, bag eine Ableilung ber Alliferten bie kleine Infel Othonot bei Rorfu befegt hat.

Die neuen Steuervorlagen.

Die neueften Reichoftenervorlagen find in ihrem wichtigften Telle, wie die "Tägl. Rundichau" melbet, bem Bunden-rat gugegangen. Ueber ihren Inhalt foll ftrengftens Gebeimnis walten. Dag bie neuen Steuem 500 Millionen jahrlich bringen follen, icheint aber augutreffen. Die Beröffentlichung ber Borlogen felbft foll, wie verfichert wirb, erft erfolgen, wenn ber Bunbeurat, fiber beffen Stimmungen und Abfichten noch nichts feftfteht, ben Borlagen jugeftimmt haben wird. Dem Bunbesrat foll auch überlaffen bleiben, über ben Beitpunkt und bie Form ber Beröffentlichung gu beichließen.

Bermischte Nachrichten.

London, 19. Jebr. 2828. Plogde meibel: Der Bofttampfer "Cemris Caftle" ift bei Mombaffa geftranbet. Die Boffagiere find gelandet.

Ringsport (Tenneffee), 19. Febr. 282B. (Reuter.) Eine große Munitionsfabrik murbe durch Feuer gerfiert. Der Schaben wird auf 1 Million Dollar gefchatt.

Aus Stadt und Land.

Ragold, 21, Jehmar 1916.

Stone Afrentafel. Bereit

Das Ciferne Rreng haben erhalten: Frig Derble, Maurer, Wilh. Beder, Unteroffg. im Felb. Art. Regt. 14. beibe von Altenfteig.

Der Erf. Ref. Chr. Gd mibt von Egenhaufen ift mit ber Gilbernen Berbienfimebaille ausgezeichnei morben.

Unteroffigier Bernhard Rlumpp von hier ift jum Gergeanten ernannt worben.

Berlieben : ben Ditel eines Oberamisrichters bem Amtsrichter Rabling, Stellvertreter bes bienftaufficht-führenben Amtsrichters in herrenberg.

Sie forderte Barenbufch mit einer Sanbbewegung auf, | Grafin?" fragte Barenbuich mit burchbringendem Blich.

an ihrer Geite Plat ju nehmen. bas beiße, tieferregte Geficht, in bem ble lichten grauen Augen bunkelten wie fcwarze Flammen.

"Rann ich Ihnen irgendwie ju Dienften fein, Graffin," fragte Barenbufd, "ift Ihnen ein Leib miberfahren?"

Coa Marta fab fchen um fich, als fürchtete fte, belaufcht ju merben. Dabei gemahrte fle oben auf bem Goller bes alten Ritterfaales bie Geftalt bes Bater Meldior, ber an ber Briftung legate und gu ihr und Barenbuich bernieberipoble. Er trat gwar fojort guruck, aber Barenbuid, ber Coa Marias Augen gefulgt mar, hatte ibn boch bemerkt.

"Diten Gie fich por bem Manne ba," fillfierte bie junge Grafin. "Er finnt Bofen, und ich mochte nicht, bag Ihnen ober Ihren Leuten hier in unferem Dans etwas Schlimmes begrgnete.

Barenbuich bei gie fich über bie fclanke Mabchenhand, bie fich ihm unwillkürlich entgegengeftrecht hatte.

"Sch banke Ihnen, Graffin, aber Gle barfen ohne Sorge fein. Meine Leute find machfam und gubem glaube ich, ben frommen Mann ba oben febr gut gu kennen."

"Rein, nein," mehrte Coa Maria, "er ift gefährlicher, als man benitt. Ich verfuchte icon, meinen Bater gu befilmmen, Bater Melchior aus bem Saufe gu melfen, aber Bapa hait verblenbet, vielleicht auch nur in Chriurest par bem geiftlichen Rieib, treu gu ihm, wie ja auch Grogmama feine Bartel nimmt, Die ihn genau gu kennen fcheint."

"The Bater und Shre Grofmutter find Frangofen,

Ariegeverlufte.

Die württ. Berinftlifte Rr. 349 verzeichnet: Berichtigung Co ift ju freichen, weil irrilimild gemeibet: Gog Anton, Unterteiheim, vermist. Berinftlifte Dr. 246 verzeichnet: Darter

Bochwaffer. Die Schneefalle ber legten Tage, untermildt mit Regenweiter, haben ju Sodiwaffer in ber Ragolb geführt, die Wiefen am Riebweg waren überichwemmt und ble Garten an der Ragold ebenfalls. Befonbers ftark angefdwollen war auch die Waldach, fobag ber Berkehr auf ber Infel beeintrochtigt mar. Jahlreiche Reller wurben unter Baffer gefest. Befonberer Schaden ift anscheinenb uicht entftanben. Gelt mehreren Sahren foll bein folch Hochmaffer gewesen fein. Am Samstagabenb 10 Uhr fiel

Auch aus bem Lande liegen gahlreiche Meibungen fiber Sochwasser por. Besonders hat bas Sturmgewitter in ben legten Tagen im gangen Lanbe mehrfach Schaben angerichtet.

Bu ben fleifchlofen Tagen. Man fcreibt bem Schw. Merk.": Die Bentraffielle f. G. u. D. hat ber Anregung, für bas gange Loub ben auf bas Geburtofeft bes Ronigs fallenben fleifchlofen Tog gu verlegen, icon beshalb nicht enisprochen, weil en nicht gu billigen mare, wenn aus foldem Anlag ber Gleifdperbrauch, ber fonft nach Möglichkeit einzuschranken versucht wird, gefteigent merben wilibe und zwar in erfter Linie gu zugunften der beffer geftellten Rreife. Die fer Standpunkt verbient volle Billigung. Es ift gu munichen, bog auch bie für öriliche Ausnahmebewilligungen guftanbigen Behorben im Intereffe ber bauernben Fleischverforgung zu erträglichen Breifen benselben Standpunkt gegenüber Gefuchen für Festiage, Markte, Sochzeiten und abnifche Anfaffe einnehmen.

Rein Bof. und Staatehandbuch. Bie ber Staatsangeiger bort, mirb auch im laufenben Sahr mit Ruchficht auf bie Beitumftande non ber Ausgabe eines Sof- und Stanishandbuche auf 1. April abgeleben. - Wie im Borjage, fo wird auch heuer beine Sonderansgabe bes Staatsangelgers mit Auszeichnungen auf ben 25. Febr. erfcheinen.

Falfches Gelb. Juifche Cinmarkfillde find gurgeit im Umfauf. An der Raffe des Kameralamis in Reutlingen wurde ein folches Fallchfilick angehalten. Es ift aus bleihaltigem Binn angesertigt, tragt bie Sahrengahl 1887 unb bas Mungelchen A. Das Gewicht beträgt 4,02 Gramm, mobrend ein echtes Einmarkftiick 5,5 Gramm wiegt.

Mus ben Rachbarbegirten.

S Bollmaringen. Diefer Sage kam hieher bie Radricht, bag Pionier Abolf Teufel, Gohn bes 3. Baptift Teufel, auf einem Battouillengang in ben Bogefen gefallen ift. Ber junge Selb mar jum E fernen Rreng porgefchlagen. Den helmgesuchten Eltern wender fich allgemeine Teilnahme gu ob bes Berluftes biefes Cohnes, ber im 3ivilberuf als

Steinhauer in Sochborf arbeitete.
r Rottenburg. Der bleefdhrige Foftenhirtenbrief bee Bifchofs Bant Bilbeim p. Reppler handelt von ben Chriftenpflichten bes Meibens, Leibens und Streitens.

r Bilbbab. Der por einigen Bochen verftorbene Bebeime Dofrat Dr. Beigfacher, Babeargt bier, bat ber Untversität Tilbingen fein ganges Bermögen vermocht mit ber Beftimmung, bag es als "Theodor Beigfacher-Stiftung" verwaltet, begm. ju Forfdungugmeden verwendet merben foll.

r Stuttgart. Die Fraktion des Bundes ber Lanbmirte und bie Ronfernatioen haben an bie mirtt. Regierung eine Eingabe gerichtet, Die bahin geht. 1) für allen aus ber Ernte 1915 ftammenben und abgelieferten Dafer eine ber vom Bunbeseat verfügten Breiserhöhung entfprechenbe Rachgahlung erfolgen gu laffen, 2) bie Sochftpreife ber land-wirtich. Brobukte, inobefonbere für Mitch, in ein richtigen Berhaltnio gu ben Breifen ber eigenen landm. Erzeugniffe gu bringen, 3) bie Dochftpreife fur Getreibe fo feftgufegen, bag eine Menberung mabrend eines Erntejahres klinftig ansgefchloffen bleibt, 4) bas Finangminifterium gu erfuchen, bei bem großen Mangel an Streumitieln von allen taftigen Abgabebebingungen Abftanb ju nehmen, 5) fur bie Auf-

ihrer Geite Plat zu nehmen. Bon Geburt, ja. Mein Bater aber ift im Jahre Der hauptmann fat ihr mit einigem Befremden in 1871 Reichsbeutscher geworben und war immer ein guter

Unterion feines neuen Boterlandes."

Bieder traf ein feltfam forfchenber Blick bes Daupimanns Coa Maila, daß fie bis ins innerfie Derg hinein bapor erfcbrak.

3d gweifle nicht baran, gnabigite Graffin, aber es mare boch immerhin möglich, bag im Bergen Ihres Bernn Baters noch eine Stimme für fein altes Baterland fprache.

Diefes Gefühl in Chren, mer mollte es ihm verübeln, aber Berrat, Graffin, Berrat - ber wurde fich graufam

Ena Maria mar aufgesprungen. Mit bebenben Gliebem ftanb fie vor dem Offigier, fcon und ftolg, mit fiammenben Augen und flammendem Golbhoar, auf welches bell bie Conne fiel.

"Gie migirauen auch meinem Bater?" flieft fie beroor. 3ch merkte es fcon heute bel Tifch, als mein Bater feine Anfichien verteibigte, und Grogmama fich fo unboftich und taktios erging. Darum kam ich, Gie gu bitten, haben fie Rachficht mit bem alten Mann, ber footel hat hergeben muffen, beffen Derg fest beimlich blutet, doppelt blutet, well er weiß, daß mir - feine Rinder - mit feber Fafer un-

Barenbufch fab mit regem Sutereffe in bas beig erregte junge Geficht. Wie fcon bas Dlabchen mar in feiner ftolgen Leibenschaftlichkeit, wie ihre Augen fprfligten und ber Mund - rot wie Blut - locite. (Goutenung folgt.) rechterholtung ber landm. Betriebe neben ben Befangenen funbefondere garnifonobienftfabige Militarperfonen gu bentlauben, begm. gur Berfügung gu ftellen.

Landwirtichaft, Sandel und Berfehr.

Ragolb, 17. Jebruar. (Wedenmarkt.) 1 Bfund Butter 1,80

Rufterbingen, 16. Gebr. Trog ber allgemeinen Biehknappheit erfreute fich unfer Markt regen Lebens. Co maren jugeführt 5 Baar Ochlen, ju 2400-2700 . Des Baar, 60 Stille Jugstiere, 500-1200 .4 bas Stille, 15 Stilles Ribe gu 700-900 -# bas Stildt. 40 Stildt Rinber und Ralbinnen gu 400-1100 -# bas Studt und 60 Stildt Imnoteh gum Breis von 140-400 .4 bas Stild. Erft. male fand auch Schweinemarkt ftalt, auf weichem 35 Stilck Mildichweine zugefilbet waren; diese wurden mit 60-65 A bas Stildt begahlt und alles verkauft. Der Sandel mar lebhaft und ber Darkt fehr gut befucht.

r Ctuttgert, 19. Febr. Ingetrieben: Grobvich Solaatviehmarkt. Сфисіне. 36 Stiller

Erlos aus 1/2 Ug Schlochtgewicht. Pfrennig Pfennig 1. St. non 170 Ms 178 2. St. 1. St. 2. St. 152 : 154 Philips. 178 183 170 177 Stiere u. 2. Rt. ,, 168 ,, 174 | 3. Rt. Schweine a vollfielidige fiber 120 kg -. 100-120 80-100 . 60-80 . under 80 Sauce Berlauf ben Markten; magig beiebt.

Bur Buderrüben-Breiberhöhung. In einer legter Sage von ben Riben bauenben Landwirten Bieligheims und Umgebung abgehaltenen und gabireich besuchten Berfammlung wurde ber einmftige Befchluft gefaßt, in ein nemes Ankordverhaltnis mit ber Buckerfabrik Stuttgart nur | Die Fluggenge find unverfebrt guruchgehehrt.

bann eingutreten, wenn bie Berfprochene und in Ausficht gestellte Rachjanlung für bie leuten Berbft gelieferten Raben alsbald und nicht erft im Sochfommer erfolgt.

Bur Bierpreiserhöhnug. Bu ber in ber Breffe peröffentlichten Erklarungen des Burtt. Brauereiserbanbes 6. m. b. D., ichreibt die "Deutsche Wirtsgeitung", bag bie verfchiebenen Unterhanblungen und Befprechungen bes Lanbenoerbande ber Wirte Burttembergu in ber Grage ber Bleepreiserhöhung mit bem Bilett. Grauereiverband, lettmals jufammen mit ben Bertretern ber Konfumentenintereffenten. Gruppe, trof aller Borftellungen und Bemubungen ber Birte bie ichon lange porgefebene Bietpreinerhobung aufguhalten bezw. berabgumilbern, ju keinem Erfolg geftihrt hatten. Mon muffe baber bieje erneute Ethohung ber Bierpreife, Die den Birteftand mieber fcmer treffe, Die aber, fo wie bie Berhalfniffe liegen, nicht abzuwenben gewefen fet. als vollenbete Satfache binnehmen und fich mit ihr fo gut ale möglich abfinden. Trogbent ober gaben bie Witte bie Doffnung nicht auf, bag in ber Bierpreinfrage bod noch in ber Berablegung ben Breifen eiman gu erreichen fei.

> Legte Hachrichten. (Sämtlige G.K.G.)

Berlin, 21. Febr. Sel. Die Boff. 3tg. melbet aus Ronftanilnopel: Aus Athen wird berichtet: Die Bierver-bandsvertreter haben gemeinfam bem griechlichen Minifterprilfibenien angezeigt, daß die Jufel Areta als nener Marineftuppuntt far Die englifch frangofifchen Streitfrafte benuft merben wieb. In ber Subabai, in Ranbin und Redymno follen Eruppen gefanbet werben. Skuludis hat bagegen energifchen Einfpruch erhoben. Die Times berichten aus Athen, bag nene Truppenlandungen in Mithilene vorgenommen murben, um einen Ineegen bas kleinofiatliche Festland ju planen.

Berlin, 20. Febr. WIB. Marinefluggeuge belegten am 20. Gebr. Fingplat und Truppenlager von Furnes (ffibofilich von La Banne) ausgiebig mit Bomben.

R. Forfamt Bilbberg.

im fdriftlichen Unfftreich.

porm. 9 Uhr auf ber Forftamie-

kanglel aus Staatsmalb Riofter-

Bedingungsiofe Bebote find unter-ichrieben, verichloffen und mit ber

Auffchrift "Gebot auf Stammholg"

für Dolgoerkauf bei ber R. Forft-

Magelb,

Im Donnerstag, ben 2. Mary,

Berlin, 21. Febr. Tel. Aus Cofia meldet ber Coit .- Ang .: Die Compans veröffentlicht in einem Brief ann Aiben folgendes: Die innere Lage Griechenlands wird non Augenblich gu Augenblick kritifcher. Benigelos, beffen antibynafilfche Agitation feit Februar por. 36. fich fcilichtern hervorwagte, bat fich nunmehr offen gegen den Thron und

经价值的

nit Kins

Doete bi

piec mit

.33 4,

sub 10 J

1.00 4,

CS Reidetrei

Windows-

歷 4

String

in Warf

fens krie

dimenbe

000 5 d

Per folds

artiges 2

me fie 9 Cal

en Hegt

hommenl

aubleien,

Sille La

[dyaffenhe

bar geme

honn but

tige Goe

pflege be ben. Ge

ble Auff

beigntean

acust rot

milien e

fpeltior 6

in Weln 到能

permeinte

am ectelle

Unfer

Amtlid

283

916

Cin

Ber

Dag

file

2500

and t

Boun- III

ben Generalftabschef Dusmanis erkfart. Durch feine Bublikationsorgane und burch Bugblatter bereitet ber kretische Auswiegier ben Boben eines inneren Aufftandes gegen Ronig Ronftantin und feine Familie por. Im meiften ermutigt und befeelt ihn bie Unterftilgung ber Ententegefandten, wornehmlich Elltots, melmer faft taglich mit Benigelos, fet en in deffen Saufe ober in ber Gefandtchaft Beratungen abhall, um einen Blan gu erfinnen, ber ble Sicherheit ber Aufftanbabemegung verbfirgt.

Bien, 20. Gebt. 2828. Antilidje Mitteilung pom 20. Gebr., mittags

Ruffifder Rriegefdanplas: Richts Renes.

Italieulicher Rriegeichauplay. In den Sudicarien fieht unfer Werk Carriola (bei Carbero) unter fchwerem Debrferfener. In ber Sjongofront dauern bie Wefchüntampfe fort.

Cuboftlicher Rriegeichauplas: Bon Begar Gjak mutde eine italienifche Borfeel-lung genommen. Weiter filblich haben fich unfere Truppen nahe an bie feindlichen Linien fublifilich von Duroggo berangeichoben. In unferer Geite gampfende Albanergruppen haben Berat, Ljusna und Befinj befest. Un biefen Orten murben über 200 Genbarmen Gffab Bafchas gefangen.

Auswärtige Tobesfälle. Friedrich Maier, Meggermeifter, geb. in Nagolb, geft. im Allter won 72 Jahren in Lichtental bei Baben. Beben.

Mintmafil, Wetter am Dienstag und Mittwoch. Bormiegend troden, glemlich raub.

Dar die Schriftleitung verantvortifich : A. Sich o'r n. - Druct und Berlog ber G. W. Jailer'ichen Buchbruckerei (Rari Zeffer.), Rugob.

Rotes Krenz.

3weiter Opfertag. Rönigs Geburtstag.

Das Role Rreug glaubt den Geburtstag unferen Ronigs nicht wirdiger und ichoner begeben gu konnen, ale burch Entgegennehme befonberer Gaben für die gewolligen und noch immer nicht abgufebenben Umforberungen, welche an Die gefante Rriegshilfe bes Roten Rreuges, vor allem in ber Berwundeten- und Rrantenpflege, gefiellt werben. Diefe Saben werben jugleich ein Ausbruck bes Dankes, ber Liebe und Berehrung fein fur ben Ronig, auf ben an foldem Sage malb Abt, Unt. Erlachberg, Safel-Muge und Derg mit besonderer Warme gerichtet find. In der Ueber- foit: 92 Forchen mit 3m. 1 II., geugung, bag unjerem Ronig burch foldje Beidtigung bei biefem Anlag | 78 III., 16 IV. Rt. Die befte Freude bereitet wird, werden alle Sammelftellen bes Roten Rreuges in Stadt und Land von jest bin gum 25. Februar jebermann Gelegenheit bieten, durch eine - auch bie hieinfte - Gabe gur Ronigs-Geburtutogs-Sammlung ein haffentlich recht berebtes Beugnis ju geben beim Forftamt eingureichen. Losverzeichnis von ber Beichafteftelle von der keine Erfahmung buldenben Dhpferwilligheit fur die großen Aufgaben ber freiwillig heifenben Liebe unter bem Beichen bes Roten Rreuges, jumal für unfere vermundeten und erkrankten Rampfer.

Die Sammlung in der Stadt Ragold wird burch hiefige Mad den porgenommen; augerbem find gur Entgegennahme von Beitragen auch die bekannten Commelftellen bereit.

Begilglich ber Landgemeinben werben bie Berren Geiftlichen, Orisvorsteher und Lehrer gebeten, Die Sammlung auf 25 b. Mis. in ble Wege gu leiten und Das Ergebnis bes Opfertage bie fpdieftens 1. Marg bo. 36. bem Begirhapertreter eingufenben.

Berdingungsamt der Sandwerfishammer Reutlingen.

Heferungen für Darg, April und Mai gu vertellen. Die felbfi-

Sattlermeister

unferes Begirks, welche fich hieran beteiligen wollen, merben er-

fucht, fich alsbald burch Boftkarte zu unferer Lifte angumelben.

Falle, in benen felbftanbige Saulermeifter non Sabrikanten gur

Delmarbelt aufgeforbet merben, wollen uns fofort mitgeteilt merben.

Der Weichafteleiter: R. Dermann.

Ragold, ben 18. 3cbr. 1916.

Der Begirtebertreter: Oberamimenn Rommerell.

Händigen

Die Liebesgabenabteilung:

Seminarrektor Dieterfe.

find fett mieber ju haben bei Gottl. Effig, Dafnermeifter.

Ragolb.

Cine fommerliche

Wir haben im Laufe ber nachiten Beit großere Gefchirt- 3 3immer, Ruche, Dolg- u. Rellerplag auf 1. April ober fpater gu

Bu erfrag. b. b. Weichiteaft. b. B

Hamburger Raffe-Fabrikat (Raffee-Erfah) lief, gut. Raffee Bib. A 1.10. 81/9 Bib.i.iche. Stanbbolef. Saus A9.35. Bonillon-Bürfel

aus Pflangen-Eimelf 100 Sidr. . 3.- frei Daus. G. O. Gehlert, Raffeeverfand, Bamburg 6. Rr. 109.

Richt Gefallenbes w. guruckgenomm. Notizbücher, Brieftaschen : Taschenkalender, Briefpapier u. sonstiges Schreibmaterial, Kriegskarten von sämtlichen Krieguschnuplätzen,

Lesestoff jeder Art. Borratig bei @. 28. Baifer, Ragold. Freundliche Ginladung

Evangelifationsverfammlungen

in der Rapelle der Methodistengemeinde in Ragold vom 21. bis 24. Febr. 1916, je abends 8 Uhr. Cintritt frei ! Chr. Bteinmen, Brediger.

Rotfelben, ben 21. Februar 1916.

Filr bie vielen Beweife berglicher Telinahme an bem fdymeren Berlufte unferer lieben Gattin, Mutter und Tochter

Barbara Ungericht,

geb. Dengler,

bie wir von allen Gelten erfahren burften, fagt herglichen Dank im Ramen ber traueinben Sinter-

ber Gatte: Andreas Ungericht, mit feinen 2 Riebern.

. . . Sammlung illustrierter Literaturgeschichten . . .

In britter, gånglich neubentbeiteter und vermebrier Arflage ift foeben erlichtenen.

Uon Prof. Dr. Friedr. Uogt und Prof. Dr. Max Roch

Mit 173 Abbildungen im Cert, 31 Cafeln in Sarbenbrudt, Bolgichmitt, Bupferfild und Condynng und 45 gaffimile Beilagen

2 Bande in halbleder gebunden gu je 10 Mart

Ja meier "Sannelong Chaltenner Citeraturgeichaben" find bermt erhömen "Geichichte der Englischen Citeratur" von Ovel Dr. B. Walde. Jasein Auflage. I Burde in Galdiob-gebunden zu je 10 Mf. – "Geichächte der Italienischen Citeratur" von Oref. Dr. B. Wei-zeb Prof. Dr. C. Obropp. In Dulksber is Mit. – "Geschichte der Fennybilichen Citeratur" von Oref. Dr. B. Suchier und Oref. Dr. K. Buch-hirfolden. In Galdiober gebenden is Mit.

Probeheft jur Anficht, Profpette foftenlos durch

die G. B. Baifer'iche Buchhandlung, Ragold. = Verlag des Bibliographifchen Inftituts in Leipzig und Wien =

Gebet- und Andachtsbücher, Mal- und Bilderbücher G. W. Zaiser, Nagold.

bliebenen

Gifenbahn-Baketadreffen

Stiede für 1 & find gu haben bei

Rentlingen, ben 17. Jebruar 1916.

G. W. Zalser.